



Schneeschuhwandern

Gehetechnik

Hat man sich erst einmal einen Schneeschuh unter die Sohlen der Bergstiefel geschnallt und die ersten ungewohnten Schritte hinter sich gebracht, stellt man schnell fest, dass das Gehen mit Schneeschuhen in der Ebene kinderleicht ist. Bei der Querung von Steilhängen ist allerdings schon eine Portion Beweglichkeit in den Fußgelenken erforderlich.

Schneeschuhgehen kann (fast) jeder, der über eine gewisse Ausdauer und körperliche Fitness verfügt. Allerdings sollte die Länge und Schwierigkeit der Tour den persönlichen Fähigkeiten angepasst sein.

Erforderliche Ausrüstung

- Schuhe:
Wasserabweisende Bergwanderschuhe mit stabiler Profilsohle.
- Bekleidung:
Winterfeste Bergwanderbekleidung, Anorak, Mütze, Handschuhe, evtl. Gamaschen, bei Bedarf Überhose.
- Sonstiges:
Sonnenschutz, Sonnenbrille, Trinkflasche, evt. Handy, Verpflegung und Teleskopstöcke sind sehr empfehlenswert.
- Die erforderliche Ausrüstung kann in verschiedenen Größen geliehen werden (siehe Schneeschuh-Verleih ab Seite 7).



S c h n e e s c h u h r o u t e n

Bartholomäberg

Die Schneeschuhroutes in Bartholomäberg werden auf den kommenden Winter 2006/2007 auf über 100 km ausgebaut.

Route 1: mittel

Ausgangs- und Endpunkt: Bartholomäberg Parkplatz

Gehzeit: ca. 5-6 Std., Länge: ca. 12 km, Höhenunterschied: ca. 650 m

Diese zwar herausfordernde Tour führt ab Parkplatz mit Einstieg bei der Kirche Bartholomäberg weiter zur Knappagruaba nach Fritza-Legi und von dort vorbei an der Alphütte weiter zur Jagdhütte – dort das höchste Ziel erreicht, stapfen Sie retour nach Rellseck – vielleicht zu einem Einkehrschwung ins Alpengasthaus Rellseck – und dann gemütlich heimwärts über Sälers-Legi – Linda zu Ihrem Ausgangspunkt beim Parkplatz bei der Kirche Bartholomäberg.

Route 2: leicht

Ausgangs- und Endpunkt: Filters

Gehzeit: ca. 3 Std., Länge: ca. 5 km, Höhenunterschied: ca. 300 m

Diese Route verläuft entlang dem romantischen Winterwanderweg vorbei am Riederhof nach Sassella über die Panoramastrecke Garsella durch das Lippaloch zum tiefverschneiten Fritzasee. Dann stapfen Sie wieder retour über Fritza-Legi vorbei an der historischen Knappagruaba nach Sassella, Riederhof bis zum Ausgangspunkt oder nach Bartholomäberg.

Route 3: mittel

Ausgangs- und Endpunkt: Kirche Bartholomäberg

Gehzeit: ca. 4-5 Std., Länge: ca. 9 km, Höhenunterschied: ca. 650 m

Vom Ausgangspunkt bei der Kirche führt die etwas anspruchsvolle Route über Roferweg, Obwaldweg, vorbei an der historischen Knappagruaba zur Fritza-Legi. Wandern Sie entlang am zugeschneiten Fritzasee, aufwärts zur romantisch verwehten „Alphütte“ und vorbei hinter der tiefwinterlich versteckten „Jagdhütte“. Danach geht es abwärts zum einzigartigen Panoramaaussichtspunkt „Rellseck“. Dort können sie von Weihnachten bis zum Drei-Königs-Tag und an den Wochenenden Samstag und Sonntag im Alpengasthaus Rellseck bei einer guten Jause und Glühwein gemütlich Rast machen. Weiter geht es zur Sälers-Legi und Neyers-Legi und dann über Linde retour zum Ausgangspunkt Kirche Bartholomäberg.



Route 4: leicht

Ausgangs- und Endpunkt: Kirche Bartholomäberg

Gehzeit: ca. 3 Std., Länge 6 km, Höhenunterschied 350 m

Ab der Kirche Bartholomäberg führt diese Route über den Lindaweg zur Sälers-Legi, von dort geht es weiter nach Goritschang-Fritza-Legi-Garsella. Ab Barthold Rank geht es abwärts nach Sassella und weiter über den Roferweg zum Ausgangspunkt oder wahlweise über Riederhof-Filters zurück.

Route 5: leicht

Ausgangs- und Endpunkt: Kirche Bartholomäberg

Gehzeit: ca. 3,5-4 Std., Länge: ca. 9 km, Höhenunterschied: ca. 350 m

Von der Kirche Bartholomäberg wandern Sie Richtung Haus Linde, von dort weiter nach Sälers-Legi. Sie stapfen dann relativ flach weiter bis nach Fritzsee und von dort abwärts zur Knappagruaba immer mit herrlichem Panoramablick ins Tal Montafon und so retour zum Ausgangspunkt.

Route 6: mittel

Ausgangs- und Endpunkt: Kirche Bartholomäberg

Gehzeit: ca. 5-6 Std., Länge: ca. 15 km, Höhenunterschied: ca. 750 m

Auch diese Tour erfordert ein wenig Kondition und beginnt bei der Kirche Bartholomäberg über Roferweg und Obwaldweg zur Knappagruaba und von dort nach Fritza-Legi. Nun wandern Sie den Almeinweg in Richtung Jagdhütte zum Aussichtspunkt Rellseck und von dort abwärts über Sälers-Legi zur Linda nach Bartholomäberg oder wahlweise ab Rellseck nach Fritza-Legi – Knappagruaba zu Ihrem Ausgangspunkt.

Route 7: leicht

Ausgangs- und Endpunkt: Kirche Bartholomäberg

Gehzeit: ca. 2-3 Std., Länge: ca. 9 km, Höhenunterschied: ca. 350 m

Eine völlig andere Wanderrichtung mit absolut neuen Eindrücken bietet diese Route von Bartholomäberg-Kirche nach Valschalang durch den herrlich verschneiten Waldweg auf Batschief zum Kloster Gauenstein zurück nach Bartholomäberg oder wahlweise zum Bahnhof nach Schruns.

Route 8: leicht

Ausgangs- und Endpunkt: Kirche Bartholomäberg

Gehzeit: ca. 2,5-3 Std., Länge: ca. 7 km, Höhenunterschied: ca. 450 m

Auch diese Tour ist sehr eindrucksvoll und führt ab der Kirche Bartholomäberg nach Valschalang, von dort nach Obergantschier über Sponna zum Bahnhof Vandans und in umgekehrter Reihenfolge wieder retour nach Bartholomäberg.



Route 9: leicht

Ausgangs- und Endpunkt: Kirche Bartholomäberg

Gehzeit: ca. 3,5-4 Std., Länge: ca. 10 km, Höhenunterschied: ca. 250 m

Ebenfalls eine neue Route führt ab Bartholomäberg-Kirche, Adler nach Blaschis, über Dörfle nach Paradies und retour über Obdörfle, Filters nach Chrestlis-Egg zurück zur Kirche Bartholomäberg.

Route 10: schwer

Ausgangs- und Endpunkt: Filters

Gehzeit: ca. 4-5 Std., Länge: ca. 11 km, Höhenunterschied: ca. 650 m

Eine kleine Herausforderung stellt diese Tour ganz sicher dar – Sie wandern mit Ihren Schneeschuhen ab Gasthaus Mühle Richtung Filters nach Riederhof von dort nach Badavo und Botzis Richtung Tora, dann über Sassarscha über den Tröllerweg zurück zum Gasthaus Mühle. Einzigartige Eindrücke dieser Gegend in herrlicher Schneelandschaft werden sie beeindrucken!

Route 11: mittel

Ausgangs- und Endpunkt: Gasthaus Mühle

Gehzeit: ca. 5-6 Std., Länge: ca. 14 km, Höhenunterschied: ca. 650 m

Vom Gasthaus Mühle wandern sie über Glänweg nach Totenbühel, von dort weiter über Maschleu nach Fulateia und Ganzaläta und erreichen über den Aussichtspunkt Falle den Kristbergsattel und die Bergstation Kristberg.

G a r g e l l e n

Abseits der Wege können sich Individualisten mit Schneeschuhausrüstung ihre eigenen Pfade suchen. Die Bewegung in der Geborgenheit und Reinheit frisch gefallenen Schnees ist eine ganz besondere Herausforderung, die, einmal erlebt, immer wieder lockt. In Gargellen gibt es die Möglichkeit sich alleine auf den Weg zu machen oder an einer geführten Tour teilzunehmen.

S i l b e r t a l / K r i s t b e r g

Route 1: leicht

Ausgangs- und Endpunkt: Bergstation Kristbergbahn

Gehzeit: ca. 1 Std., Länge: ca. 2,3 km, Höhenunterschied ca. 100 m

Von der Bergstation der Kristbergbahn rechts entlang des Winterwanderweges und der Langlaufloipe bis zur Säge. Weiter talwärts durch die zauberhaft verschneite Landschaft mit den urigen Berghütten bis Pfaua und Bodastall. Nun wahlweise zu Fuß wieder zur Bergstation oder mit der Bahn weiter (Zusteigstelle Stelza).



Route 2: mittel

Ausgangs- und Endpunkt: Bergstation Kristbergbahn

Gehzeit: ca. 2,5 Std., Länge: ca. 5 km, Höhenunterschied ca. 160 m

Von der Bergstation der Kristbergbahn nach links an der Knappastoba und am Panoramagasthof Kristberg vorbei, anschließend über Kapu auf dem Schrinawaldweg bis Fulataia. Weiter nach rechts Richtung Ganzaleita (wunderschöner Aussichtspunkt) und über Hugl wieder zurück.

Route 3: mittel – schwer

Ausgangspunkt: Zentrum Silbertal, Endpunkt: Panoramagasthof Kristberg

Gehzeit: ca. 3 Std., Länge: 6 km, Höhenunterschied ca. 450 m

Vom Zentrum aus Richtung Pascha, weiter zur Röfi über Koppa zum Bronnahus. Weiter über Rotaburg zum Anwesen Schuler und danach Richtung Bodastall bis zum Panoramagasthof Kristberg.

Route 4: mittel

Ausgangspunkt: Kristbergbahn Talstation, Endpunkt: Bergstation Kristbergbahn

Gehzeit ca. 2,5 Std., Länge: 6 km, Höhenunterschied: 450 m

Von der Kristbergbahn Talstation entlang dem Güterweg Innertal, weiter über Schrofa – Feschli – Gametscha – Flori – Cilli Egg – Stelzer bis zur Bergstation der Kristbergbahn.

Route 5: mittel

Ausgangs- und Endpunkt: Bergstation Kristbergbahn

Gehzeit: 4 Std., Länge 12 km, Höhenunterschied 632 m

Entlang des Muttweges bis zum Mutjtöchle und retour.

T s c h a g g u n s

Gauertal – Lindauerhütte

Ausgangs- und Endpunkt: Tschagguns/Latschau

Gehzeit ca. 4,5 Std., Länge: ca. 14 km, Höhenunterschied ca. 700 m

Vom Ortsteil Latschau gelangen Sie in das malerische Gauertal, welches mit seinen Drei Türmen oft als „schönster Talschluss der Ostalpen“ bezeichnet wird. Am Ende des Tales laden die gemütlichen Stuben der Lindauerhütte zum geselligen Beisammensein ein. Die Lindauerhütte hat vom 26.12.06 bis 07.01.07 und Ende Februar bis Ende März geöffnet.



Grabs – Mittagspitze

Ausgangs- und Endpunkt: Bergstation Grabs (Sessellift)

Gehzeit: ca. 4 Std., Länge: ca. 12 km, Höhenunterschied ca. 800 m

Diese Route verläuft ab der Bergstation der Sesselbahn Grabs über die Alpe Alpila zur Mittagspitze. Weiter über den Alpilgrad (mit herrlichem Blick ins Tal) zum Tobelsee und wieder zurück zur Bergstation Grabs. Hier lädt dann der gemütliche Berggasthof Grabs zur verdienten Stärkung ein.